



Wandern in Corona-Zeiten Drei-Burgen-Wanderung

mit den Burgen Greifenstein, Beilstein und Lichtenstein

Markierung	keine einheitliche Markierung
Tourenlänge	13 km / 16,5 Lkm
Auf-/Abstieg	340 m
Wanderzeit	ca. 3,5 Stunden
Hinweise	feste Wanderschuhe empfohlen; Wanderstöcke empfohlen
Parken	beim großen Parkplatz vor Greifenstein; Anfahrt von Aßlar etwa 20 km

Tourenbeschreibung

Auf dem großen Parkplatz vor **Greifenstein** parken wir die Autos und starten die schöne Wanderung. Dem asphaltierten Weg folgen wir abwärts auf dem ausgeschilderten Weg zur Burg. Bald stoßen wir auf die erste Markierung, 3-Burgen-Weg. Dieser folgen wir nach links [1] und erreichen, nachdem wir uns im Ort rechts halten, bald einen Feldweg, der uns zur Burg bringt. Diese wird halb umrundet. Die **Burg Greifenstein** und das dazugehörige Glockenmuseum lassen wir rechts liegen und wenden uns links, um dann durch den Torbogen am Museum weiter bergab zu wandern. Vor der Gaststätte Simon weist der Weg rechts hinab. Unterhalb des Gebäudes wenden wir uns links. Wir überqueren die Straße nach Edingen, und ein paar Meter rechts hinab folgen wir einem Feldweg nach links. Es bietet sich uns eine herrliche Aussicht über das Dilltal und die



Höhen des gegenüber liegenden Rothaargebirges. Die Markierung führt uns wieder in den Ort hinein und ein Baugebiet wird durchwandert. Die Wohnstraße endet, und wir gehen rechts weiter Richtung Feld und Wald. Zunächst noch auf einem festen Weg. Von links kommt ein Feldweg [2], der zu dem Parkplatz führt (die **Abkürzung**). Wir bleiben auf dem festen Weg, der nach Erreichen des Waldrands in einen

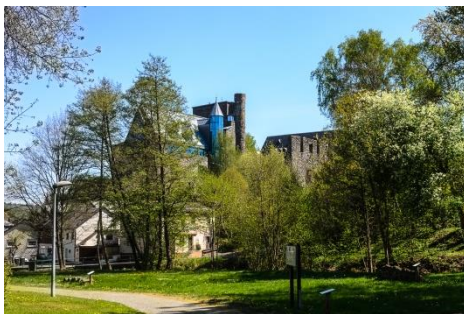


Wandern in Corona-Zeiten

Drei-Burgen-Wanderung

mit den Burgen Greifenstein, Beilstein und Lichtenstein

festgeschotterten Waldweg übergeht. Noch ein letztes Mal werfen wir einen Blick hinab ins Dilltal, bevor uns die Aussicht durch die Bäume versperrt wird. Links befindet sich die höchste Erhebung des Lahn-Dill-Kreises der 514 m hohe **Hinsein**. Über den festen Waldweg erreichen wir bald die Straße nach Beilstein, die wir überqueren und uns rechts halten. Bald geht es wieder über festen Schotterweg weiter durch den Wald. Kurz vor Beilstein biegen wir links ab und folgen bergab unserer Markierung. Wir erreichen Beilstein und haben vom Waldrand einen schönen Blick über den kleinen Ort und die **Burg Beilstein**, die heute als Wohnheim für Menschen mit Behinderungen genutzt wird. Im Zick-Zack geht es durch die



Ortschaft, die Hauptstraße wird überquert, und nach einigen hundert Metern wendet sich der Wanderweg links bergab. Den Sportplatz passieren wir und erreichen links den **Basalt-Parcour**. Hier ist die Gelegenheit eine längere Rast abzuhalten. Die Burg, erbaut im 12. Jhd., ist durch die Bäume gut zu sehen. Wir passieren die historische Schlosskirche, und am Ortsausgang

wird abermals die Straße überquert. Der Wanderweg läuft unterhalb des Radweges nach Biskirchen. Bald haben wir einen schönen Blick auf den Ort und können erahnen, wo wir unseren Weg fortsetzen wollen. Also noch einmal bergab, Straße queren und dann durch das Wiesental hinein in den Wald. Der **Umbach** plätschert an unserer rechten Seite, und nun haben wir schöne Waldwege als Untergrund. Wir folgen dem Gewässer, kurz vor dem Erreichen des Campingplatzes verlassen wir den Talweg [3] und marschieren bergauf Richtung der ehemaligen **Burg Lichtenstein**. Diese wurde zu Beginn des 13. Jhd. von den Grafen zu Lichtenstein erbaut, aber bereits 1298 im Rahmen eines Streites mit Nassauer und Solmser Grafen zerstört. Es finden sich also lediglich spärliche Überreste der Anlage wenn wir dem Weg weiter bergauf folgen. Oberhalb der alten Burg haben wir eine herrliche Sicht



über die Höhen des Westerwaldes. Über einige Stufen erklettern wir weitere Höhenmeter und kommen bald zur „**Hohen Straße**“. Eine alte Handelsstraße, die Köln und Frankfurt verbunden hat. Ein Schild weist uns auf die Stelle eines in alten Büchern



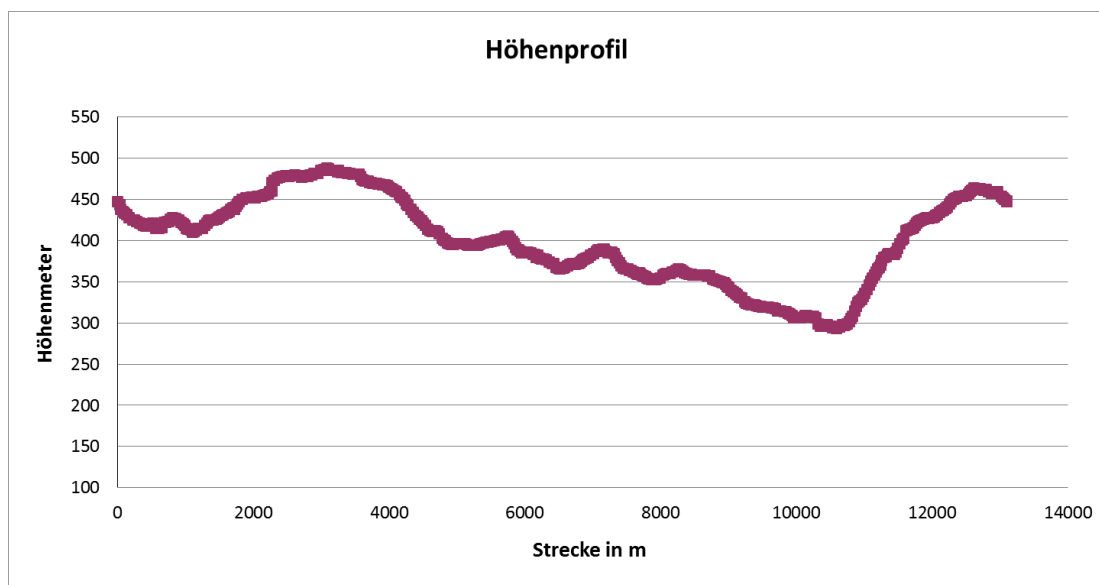
Wandern in Corona-Zeiten

Drei-Burgen-Wanderung

mit den Burgen Greifenstein, Beilstein und Lichtenstein



beschriebenen Postkutschenüberfall hin. Der Weg ist gut ausgeschildert, und wir laufen weiter auf festen Waldwegen. Kurz vor Greifenstein führt der Weg links [4] im Wald weiter. Wir überqueren die Bundesstraße nach Beilstein, und durch herrliche Wiesenwege erreichen wir bald wieder den Ortsrand von Greifenstein und auch den Parkplatz.



Ein ähnlicher Weg wurde am 16.04.2020 in der WNZ unter Lokales beschrieben – für uns der Ansporn, diese Wanderung in unsere Rubrik "Wandern in Corona Zeiten" aufzunehmen. In den Wanderportalen (z.B. www.ich-geh-wandern.de) findet man auch entsprechende Wanderungen.



Wandern in Corona-Zeiten

Drei-Burgen-Wanderung

mit den Burgen Greifenstein, Beilstein und Lichtenstein

